

Gemeinde
Natters

Niederschrift

über die

Sitzung des Gemeinderates

am **Dienstag, 07.11. 2017**

im **Gemeindeamt Natters**

Beginn: **19.30** Uhr

Ende: **22.30** Uhr

anwesend waren:

Bürgermeister

Karl-Heinz Prinz

Vizebürgermeister

Wolfgang Kofler, BEd BEd

Gemeindevorstände

Johannes Abentung

DI Wolfgang Raudaschl

Thomas Kerschbaumer

Gemeinderäte

DR. Heinz Lemmerer
Patrick Schreier

DI Verena Krismer
Johann Payr

Gottfried Mösl

Ersatzgemeinderäte

Siegfried Portugaller, Emanuel Straka, Ing. Günther Fritz

außerdem anwesend waren: **DI Wiesauer** (Büro Falch), Zuhörer

entschuldigt abwesend waren: **Ursula Perle, Dr. Andreas Ermacora, Karl Bauer**

nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: **Bgm. Karl-Heinz Prinz**

Schriftführerin: **Eva Huetz**

Die Einladung erfolgte am: **02.11.2017**

Die Sitzung war:

öffentlich

nicht öffentlich

Die Sitzung war:

beschlussfähig

nicht beschlussfähig

Tagesordnung

- 1) *Sitzungsniederschrift vom 26.09.2017*
- 2) *Bebauungsplan-Jenewein-Bau, Beschluss*
- 3) *Flächenwidmungsplan, Hackschnitzelaufbereitung und Lagerplatz Heuweg*
- 4) *Widmungsansuchen Gst. 1106/2, 1107 und 1104, Michael Mösl (Wöfl) für ein Wirtschaftsgebäude*
- 5) *Verkehrsmäßige Erschließung Gp. 1634/4 - Beschluss*
- 6) *Leasingvertrag Gemeinde-Traktor, Beschluss*
- 7) *Umbau Schule-KiGa-Hort, Vergabe verschiedener Gewerke, Beschluss*
- 8) *Hortordnung neu, Beschluss*
- 9) *Brief des Restvorstandes FC-Natters an die Gemeinde*
- 10) *personelle Angelegenheiten*
- 11) **Bericht des Substanzverwalters der Gemeindegutsagrargemeinschaft Natters**
- 12) **Bericht des Bürgermeisters**
- 13) **Allfälliges**

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Herr Siegfried Portugaller wird als Ersatzgemeinderat (Fraktion „die Grünen“) angelobt.

Der **Punkt 5) Verkehrsmäßige Erschließung Gp. 1634/4 – Beschluss** wird als Punkt einstimmig vorgezogen.

1) Sitzungsniederschrift vom 26.09.2017

Die Sitzungsniederschrift vom 26.09.2017 ist jedem/r Gemeinderat/in zugegangen und wird unterfertigt.

2) Bebauungsplan-Jenewein-Bau, Beschluss

DI Leonhard Wiesauer, vom Planungs- Büro Falch, berichtet über das Wohnbauprojekt am Heinrich-von-Schullern-Weg. Er stellt dem Gemeinderat den Bebauungsplan vor und beantwortet diverse Fragen zum Thema.

Im Anschluss daran wird diskutiert.

GRVSt. Raudaschl kritisiert, dass Baufirmen die Grundstücke zu beachtlichen Preisen kaufen und die Baudichte dann maximal auszunutzen. Die neu gebauten Wohnungen sind jedoch für Einheimische in keinster Weise leistbar. GRVSt. Raudaschl ist dagegen weiterhin solche Bauunternehmen zu unterstützen und dafür mehr wohnbaugeförderten Projekten in Natters eine Chance zu geben.

GRVst. Abentung weist auf das Projekt Sonnenheim hin, bei dem von den Architekten darauf geachtet wurde, dass sich der moderne Baustil so gut wie möglich ins Dorfbild einfügt.

Auch GR. Lemmerer ist mit der Situation nicht zufrieden. Er findet es wichtig zu diskutieren, wie Natters in den nächsten Jahren optisch gestaltet werden soll, denn auch Neubauten müssen zum Ortsbild passen. Er möchte die Baudichte, Höhe und Form gerne vorgeben.

Letzten Endes folgt der Gemeinderat dem Vorschlag von GRVSt. Raudaschl, gemeinsam mit dem Ingenieurbüro Falch, eine Strategie auszuarbeiten wie der Gemeinderat mit dem geplanten Projekt der Firma Jenewein und auch künftigen Projekten, anderer BauwerberInnen (Bauunternehmen und Privat-Personen), zukünftig umgehen wird.

GR. Fritz findet es notwendig, Argumentationen und Vorschläge nach rechtlichem Hintergrund zu erarbeiten.

Bgm. Prinz bittet den Bauausschuss diese Aufgabe zu übernehmen. Er teilt einstweilen der Fa. Jenewein mit, dass der Gemeinderat dem geplanten Wohnbauprojekt so nicht zustimmen kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Beschluss über den Bebauungsplan der Fa. Jenewein-Bau, für das Projekt am Heinrich-von-Schullern-Weg in Natters auf die nächste Sitzung zu vertagen.

3) Flächenwidmungsplan, Hackschnitzelaufbereitung und Lagerplatz Heuweg

Laut DI Wiesauer, vom Ingenieurbüro Falch, liegen noch nicht alle Unterlagen für eine Widmung vor. Die Grenzverhandlung zur Neubildung der Gpz. 975 wurde

bereits vollzogen, die grundbücherliche Durchführung erfolgt demnächst.

Außerdem besteht mittlerweile ein Plan über die Gesamtgröße und die Lagerfläche. Die Zufahrt erfolgt über den Feldweg. Im Westen befindet sich der Holzlagerplatz, wo die Trocknung stattfinden wird. Ein Sichtschutz ist ebenfalls vorhanden.

Es wird versichert, dass der Heuweg (Verbindung zw. Natters und Neu-Götzens) nicht verbreitert werden muss.

Man braucht neben der Änderung vom Flächenwidmungsplan zudem eine Anpassung des Raumordnungskonzepts. Daher müssen alle, so DI Wiesauer, noch etwas Geduld haben. GRVSt. Abentung erkundigt sich, ob die Umwidmung noch im heurigen Jahr erfolgt, weil die Genossenschaft noch heuer wichtige Förderanträge einbringen müsste. DI Wieshaber teilt mit, dass es sich dieses Jahr nicht mehr ausgehen wird, da immer zuerst das Raumordnungskonzept geändert werden muss, bevor man in den Flächenwidmungsplan eingreifen kann.

4) Widmungsansuchen Gst. 1106/2, 1107 und 1104, Michael Mösl (Wölfli) für ein Wirtschaftsgebäude

Am 28.06.2016 hat Bgm. Prinz von Michael Mösl ein Widmungsansuchen für einen Wirtschaftsgebäude inklusive Pferdestall erhalten. Herr Mösl hat auf seinem Hof im Dorfzentrum zu wenig Platz für die Tiere.

Das Ansuchen wurde von Bgm. Prinz umgehend an das Ingenieurbüro Falch weitergeleitet. Nach der Durchsicht und Prüfung des DI Falch wurde die Sachlage wie folgt festgehalten. Das ggst. Bauvorhaben liegt zwar, laut Ingenieurbüro, innerhalb der Fläche für Aussiedlerhöfe, aber es handelt sich lediglich um ein Wirtschaftsgebäude (Pferdestall, Maschinenhalle) und somit stellt das Vorhaben keine Aussiedlung dar.

Es wird als nächster Schritt das Einholen einer Stellungnahme der Abt. Agrarwirtschaft bzgl. eines betriebswirtschaftlichen Erfordernisses für erforderlich erachtet, um grundsätzlich Informationen über den Bedarf zu erhalten.

Diese Begründung wurde am 26.09.2016 so ans Land Tirol weitergeleitet.

DI Wieshaber rät dem Gemeinderat dazu mit Herr Mösl eine schriftliche Vereinbarung über die genaue Nutzung des Wirtschaftsgebäudes abzuschließen und erklärt sich bereit dieses gemeinsam mit Bgm. Prinz aufzusetzen.

Die entsprechende Flächenwidmungsplan-Änderung wird bei Vorliegen des Widmungs-Entwurfes in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen behandelt.

5) Verkehrsmäßige Erschließung Gp. 1634/4 - Beschluss

Bgm. Prinz möchte den Weg, der von der Innsbrucker-Straße zu den Osteräcker führt, nun endgültig als Gehweg beschließen.

GR. Ermacora hat sich bereit erklärt, diese Angelegenheit zu prüfen und kommt in einem Schreiben, das Bgm. Prinz allen GemeinderätInnen zukommen hat lassen, ebenfalls zu dem Schluss, dass besagter Weg ein Gehweg bleiben soll und die

verkehrsmäßige Erschließung weiterhin ausgeschlossen wird.

Beschluss:

Der Gehweg über öffentliches Gut Gst.Nr. 2090 Richtung Gst.Nr. 1634/4 soll als solcher, sowie bisher, erhalten bleiben und auch dementsprechend ausgewiesen und beschildert werden.

6) Leasingvertrag Gemeinde-Traktor, Beschluss

Huber Peter, von der Huber Franz KG, hat den von ihm ausgearbeiteten Leasingvertrag, für einen neuen Gemeinde-Traktor, mit Bgm. Prinz und den Gemeindearbeitern besprochen.

Die Huber KG bietet Bgm. Prinz einen 7 Jahre-Leasingvertrag an. Zusätzlich wird vereinbart, dass die Huber KG die alten Geräte zurück nimmt und die neuen Geräte inkludiert sind.

GRVSt. Abentung, der als Landwirt vom Fach ist, kann diese Entscheidung nur befürworten.

Beschluss:

Der vorliegende Leasingvertrag für einen neuen Gemeinde-Traktor, inklusive der neuen Geräte, wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

7) Umbau Schule-KiGa-Hort, Vergabe verschiedener Gewerke, Beschluss

Bgm. Prinz teilt dem Gemeinderat mit, dass ein Umlaufbeschluss über die Vergabe von drei zusätzlichen Gewerken bereits gemacht wurde.

Er bittet den Gemeinderat, deren Zusatzangebote er allen GemeinderätInnen zukommen hat lassen, nun um einen offiziellen Beschluss.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die drei Zusatzangebote in der Vorliegenden Form.

Einige GemeinderätInnen erkundigen sich nach der momentanen Lage am Bau.

Bgm. Prinz berichtet, dass eine Kostenüberschreitung durch eine schlichtweg falsche Betonierung der Abfüllschächte entstanden sei.

GR Lemmerer bittet Bgm. Prinz die Abrechnung genau überprüfen zu lassen, denn häufig kommen aufgrund solcher Pannen versteckte Kosten hinzu. Bgm. Prinz teilt mit, dies werde vom Büro Neuraüter verlässlich übernommen.

Der Turnsaal ist aufgrund des momentan fehlenden Fluchtweges bis auf weiteres gesperrt. Ebenso ist eine Nutzung des Gemeindesaals voraussichtlich bis Ende Jänner nicht möglich.

GRVst. Raudaschl bittet Bgm. Prinz eindringlich, sich bei den Baubesprechungen für eine Wiedereröffnung des Turnsaales bis spätestens Mitte Jänner 2018 einzusetzen.

Laut GRVst. Raudaschl ist nämlich die provisorische Herstellung eines Fluchtweges baulich mit Sicherheit möglich.

Die Kinderkrippe wird frühestens mit Anfang Mai 2018 eröffnen.

Der Umbau sollte bis Ende März fertig gestellt sein.

8) Hortordnung neu, Beschluss

Vizebgm. Kofler berichtet über eine Änderung der Hortordnung.

Folgende Punkte in der aktuellen Hortordnung wurden geändert bzw. ergänzt: (siehe kursive Schrift)

1) Allgemeine Informationen

(1) Die Gemeinde Natters betreibt einen Schülerhort. Der Schülerhort ist im *Mehrzweckgebäude Bahnhofstraße 11 in eigenen Räumlichkeiten* untergebracht.

2) Öffnungszeiten

(1) Tagesöffnungszeit:

(a) Mo-Fr: 11.30 – 17.00 Uhr; außerhalb der in der Volksschule Natters geltenden Ferien und sonstigen Schulferien oder für schulfrei erklärten Tagen.

(b) 7.45 – 17.00 Uhr in den der Volksschule Natters geltenden Ferien und sonstigen schulfreien oder für schulfrei erklärten Tagen.

5) Hausaufgaben

(1) Hausaufgaben werden nach dem Mittagessen erledigt! Die Hausaufgaben werden vom Hortteam kontrolliert aber nicht korrigiert!

(2) Möchte ein Kind mit der Hausaufgabe bereits vor dem Essen beginnen, ist dies möglich, kontrolliert wird sie vom Hortteam jedoch erst nach dem Essen.

10) Inkrafttreten

Gegenständliche Hortordnung tritt mit *1.9.2017* in Kraft.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass gegenständliche Hortordnung rückwirkend mit *01.09.2017* in Kraft tritt.

9) Brief des Restvorstandes FC- Natters an die Gemeinde

Bgm. Prinz hat vom FC-Natters einen Brief erhalten, in dem dieser die Gemeinde um mehr Unterstützung bittet.

Der Bürgermeister sieht dies als Hilferuf an die Gemeinde, der unbedingt gehört werden muss.

Nach dem Rücktritt von FCN Obmann Toni Geiger, mit 06.11.2017, hat sich bisher leider noch kein adäquater Nachfolger gefunden.

Es ist enorm viel Arbeit mit der ehrenamtlichen Führung eines Fußballvereins verbunden, was mitunter einer der Hauptgründe ist, dass niemand diese Position einnehmen möchte.

Um möglichst bald einen Obmann zu finden ist es für den der restliche Vorstand unumgänglich die Gemeinde und den Bürgermeister mehr in die Verantwortung zu nehmen und somit bittet der FC-Natters die Gemeinde in folgenden Bereichen um mehr Unterstützung:

- bezahlter Platzwart
- Betriebskostenabrechnung soll künftig die Gemeinde übernehmen
- Flutlichtanlage Neubau
- Kantine – ordentliche Regelung mit Unterstützung durch die Gemeinde
- jährliche Gemeindeförderung direkt an den FC-Natters

Bgm. Prinz steht einer finanziellen Unterstützung sehr wohlwollend gegenüber. Er bittet den FC-Natters um genauere Informationen, die finanzielle Förderung betreffend. Zudem hat sich der Mutterer Bgm. Peer ebenfalls gegenüber Bgm. Prinz bereit erklärt, den FC-Natters in finanzieller Hinsicht zu unterstützen, da auch viele Mutterer dem FC-Natters wohlwollend gegenüber stehen.

Es wird diskutiert.

Ein nahe liegender Anrainer, macht dem Verein schon seit längerer Zeit zu schaffen. GR. Payr betont, dass der FC-Natters dem Anrainer schon mehrmals entgegengekommen sei, wie etwa durch: keine Beschallung der Kinder- und Jugendspiele, optimale Winkel-Einstellung der Lautsprecheranlage, etc.

Die Beschwerden nehmen jedoch leider kein Ende. Der FC-Natters hofft hier auf rechtliche Unterstützung durch die Gemeinde Natters.

Bgm. Prinz wird GR. Dr. Ermacora um die Klärung der rechtlichen Handhabe des FC-Natters, bezüglich der häufigen Beschwerden des Anrainers, bitten.

GRVSt. Raudaschl meint, die Sanierung der Flutlichtanlage könnte den besagten Anrainer besänftigen.

GRVSt. Kerschbaumer und GR. Lemmerer sind dafür ein Konzept, über die Zuständigkeiten von der Gemeinde Natters und dem FC-Natters, zu erstellen.

Über die Unterstützung des FC-Natters durch die Gemeinde Natters und die Klärung der Zuständigkeiten mittels ein Konzepts wird ein Grundsatzbeschluss gefasst:

Es wird einstimmig beschlossen, dass die Gemeinde Natters, den FC-Natters zukünftig bei diversen Angelegenheiten zur Seite steht. Die genauen Zuständigkeiten von Gemeinde und Verein werden mittels eines Konzepts festgelegt.

10) personelle Angelegenheiten

- Dienstvertrag Ariane Cermak

Beschluss:

Der Dienstvertrag von Frau Ariane Cermak, Pädagogische Fachkraft mit Leitungsaufgabe im Hort, wird in der vorliegenden Form, einstimmig beschlossen.

- ausgeschriebene Stelle - BuchhalterIn

Es haben zwei Bewerbungsgespräche von drei geladenen BewerberInnen stattgefunden:

- Frau Dr. Irene Trompeta
- Mag. Dr. Nikolaus Pomarolli

Nach kurzer Diskussion fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Frau Dr. Irene Trompeta ab 01.01.2018 als Buchhaltungskraft einzustellen.

11) Bericht des Substanzverwalters der Gemeindegutsagrargemeinschaft Natters

GRVSt. Kerschbaumer berichtet über:

- die Grenzverhandlung am Holzlagerplatz in Rungges am 08.10.2017. Er erklärt dem Gemeinderat den Vermessungsplan.
- ein Gespräch mit der A1 Telekom, die Glasfaserkabeln verlegt hat. Es wurde eine einmalige Abgeltung von € 500 bezahlt.
- Geröll, das auf dem Nebengrundstück des „Hollub-Baus“ platziert wurde, bis GRVSt. Kerschbaumer ein Gespräch mit dem Bauleiter führte und Miete für die Lagerung verlangte. Der Grund wird jetzt nicht mehr benutzt.
- die Einleitung einer Wald-Weide-Trennung vom 27.07.2015. Durch dieses Weiderecht ist der Wald in Natters belastet. Vor einigen Jahrzehnten war es in Natters gang und gäbe die Tiere im Wald weiden zu lassen und diese historischen Nutzungsrechte hat die Agrarbehörde eben vor zwei Jahren erneut erhoben. Für die Natterer Landwirte ist dies durchaus interessant, da sie für ihr Vieh keine eigene Alm haben und die Tiere im Sommer auf weit entfernten Almen gehalten werden müssen. Laut GRVSt. Kerschbaumer gibt es Experten beim Land Tirol, die darüber genauer Bescheid wissen.
- Parkraumbewirtschaftung und Forstmeile
- die Gemeindegutsagrargemeinschaft-Regulierung - ist vermessen worden.

12) Bericht des Bürgermeisters

- Weihnachtsfeier des Gemeinderats Natters: am 15.12.2017 um 19 h
- Christkindlmarkt:
Der Aufbau findet Mitte November statt. Wochenöffnungszeit: 19.00-22.00 Uhr; Öffnungszeit Sonn- und Feiertag: 18.00-21.00 h. Die Schützen haben heuer auch einen Stand. (von Do bis So)
- Nikolausfeier am Natterer Dorfplatz am 06.12.2017 um 18 Uhr
Bgm. Prinz hat die Dorfbühne Natters gebeten die Nikolausfeier heuer zu organisieren. Er bedankt sich bei Untermarzoner Oskar von der Dorfbühne dafür.
Außerdem gilt sein Dank auch dem Natterer Sportverein, der diese Aufgabe die letzten Jahre übernommen hat, dem jedoch im heurigen Jahr die nötigen Kapazitäten fehlen diese Aufgabe weiterhin zu meistern.
- Die Dorfbühne veranstaltet heuer zudem wieder die Herbergssuche, die es bereits 2015 gegeben hat. Sie findet zwei Mal statt. Die Termine werden noch bekannt gegeben. Bgm. Prinz ist darüber sehr erfreut.
- Bgm. Prinz berichtet, dass die Gemeinde Natters seit kurzem offiziell Glyphosat-FREI ist. GR. Portugaller freut sich über diesen Umstand, da die Grünen dieses Thema jetzt angehen wollten.
- Mahnspesen Hort
Bgm. Prinz teilt mit, dass 5 Euro Mahnspesen nicht gesetzlich sind, daher wurde der Betrag auf 3 Euro verringert.
- Der Radweg Natters-Innsbruck wird im Frühjahr umgesetzt. Bgm. Prinz hat bereits die Zusage für die Förderungen erhalten. Er verliest das Schreiben von Josef Geisler.
- Im Dezember steht noch eine Gemeinderatssitzung an.
- Der Seniorenausflug war sehr gelungen.

13) Allfälliges

- GR. Mösl erkundigt sich, wieso erst BürgerInnen ab 80 Jahren bezüglich des Wohn- und Pflegeheims angeschrieben und informiert wurden.
Bgm. Prinz gibt zur Antwort, dass es sich um eine Erhebung handelt, die er so übernommen hat und es gehe darum das Interesse der Bevölkerung zu wecken und dieses besteht bei dieser Altersgruppe eher als bei einer jüngeren. GR. Mösl betont, dass die BürgerInnen darüber aufgeklärt werden müssen.
- Bgm. Prinz teilt dem Gemeinderat mit, dass im Wohn- und Pflegeheim momentan die Einrichtungsphase ansteht und Anfang Mai 2018 eine große Eröffnungsfeier geplant ist. Außerdem stellt Heimleiter Christian Schneller momentan fleißig Personal ein. Die Pflegedienstleitung steht bereits fest.
- GR. Schreier erkundigt sich erneut, ob nun doch ein Cafe im herkömmlichen Sinne im Seniorenheim geplant wird. Bgm. Prinz verneint und erklärt, dass sich ein Café wirtschaftlich für den Betreiber nicht rechnen wird und diese Entscheidung auch von den anderen Bürgermeister mitgetragen wird. Es wird einen Café-Bereich geben in dem für Kaffee und Kuchen gesorgt ist. GR. Schreier kann diese Entscheidung nicht nachvollziehen, weil es in Natters kein „wirkliches“ Café gibt und er überzeugt ist, dass auch externe BürgerInnen dieses Café besuchen würden.
- Vizebgm. Kofler berichtet, dass die Stellenausschreibung in der Kinderkrippe,

bei einer Öffnungszeit von Montag bis Freitag 07.00-14.00 Uhr, wie folgt lauten wird:

- Kinderkrippenpädagogin (100 %ige Anstellung) 40 h/Woche - mittels eines Ki 1 Vertrages (5 Wochen Urlaub) – aufgeschlüsselt in 32 h Kinderzeit und 5 h Vorbereitungszeit
- Assistentin 1 mit 22,5 h/Woche von 09.30-14.00 h
- Assistentin 2 mit 12,5 h/Woche von 07.00-09.30 h

Die Kinderkrippe ist insgesamt 35 h pro Woche geöffnet und es handelt sich um einen ganzjährig geöffnete Kinderkrippe, d.h es sind nur 5 Schließwochen pro Jahr.

- Die Hortpädagogin Ariana Cermak hat bezüglich eines Bastelbudgets angefragt. Es wurden ihr € 500 pro Jahr genehmigt.
- Bgm. Prinz hatte mit Frau Klotz noch ein kurzes klärendes Gespräch, das sehr positiv verlaufen ist.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Allen recht herzlich!

Diese Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am

genehmigt

abgeändert

nicht genehmigt

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführerin

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat